

# Aktuelle Entwicklungen in Deutschland

**29. Dreiländertreffen 2025**

13.10.2025 in Bad Ischl

Dr.-Ing. Bastian Wens, Geschäftsführer ITAD e.V.

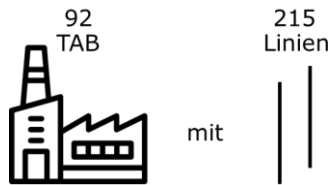


*Interessengemeinschaft der  
Thermischen Abfallbehandlungsanlagen  
in Deutschland e.V.*

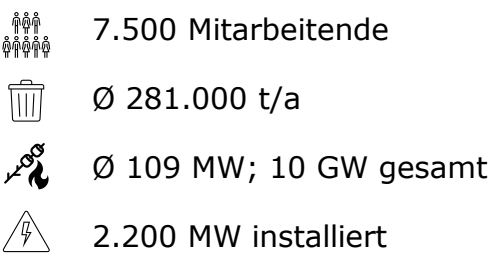
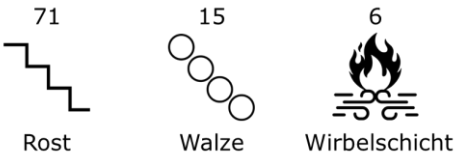
# TAB 2024: Zahlen, Daten, Fakten



### ITAD-Mitgliedsanlagen



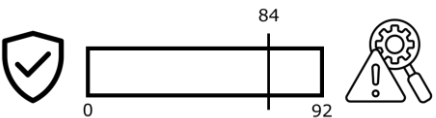
### Feuerungsarten



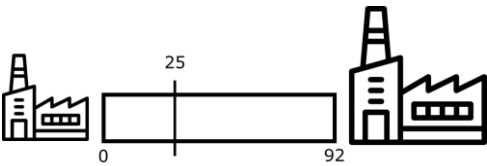
### KRITIS Anlagen



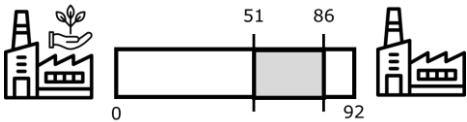
### Störfall-anlagen



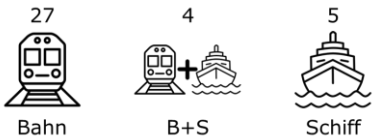
### KMU



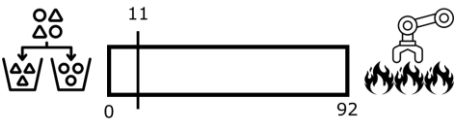
### UMS



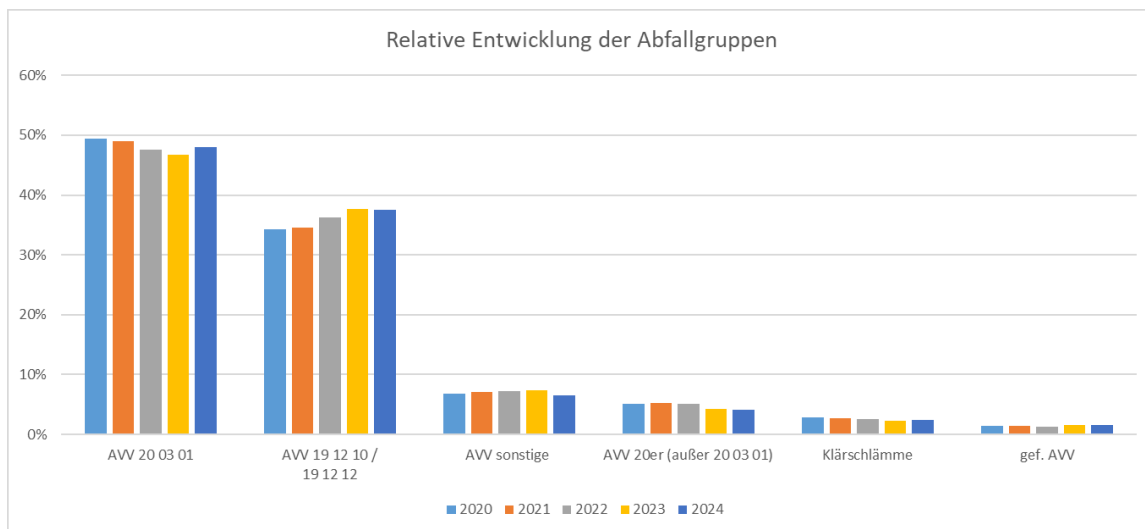
### Fern-verkehr



### Vorschalt-Anlagen am Bunker



Abfallgruppen [t]	2024	2023	2022	2021	2020
AVV 20 03 01	12.432.000	12.066.000	11.885.000	12.389.000	12.339.000
AVV 19 12 10 / 12	9.702.000	9.743.000	9.046.000	8.750.000	8.573.000
AVV sonstige	1.673.000	1.911.000	1.809.000	1.787.000	1.709.000
AVV 20er (außer 20 03 01)	1.052.000	1.090.000	1.272.000	1.325.000	1.278.000
Klärschlämme	624.000	603.000	650.000	693.000	714.000
gef. AVV	402.000	412.000	334.000	353.000	370.000
<b>Summe</b>	<b>25.885.000</b>	<b>25.825.000</b>	<b>24.996.000</b>	<b>25.297.000</b>	<b>24.983.000</b>



Vorläufige Daten. Bei neuem Erkenntnisstand können sich die Daten ändern.  
Inkl. Rundungsdifferenzen, Daten noch in weiterer Abstimmung

- Geringe Änderungen gegenüber 2023
  - +3% AVV 20 03 01
  - -0,4% AVVs „19er“
- BEHG-Einfluss erkennbar?
  - Zurzeit höchstens Indikationen erkennbar, z.B.
  - Trendumkehr AVVs 20 03 01 und 19er
  - Sonstige haben abgenommen
- Auslandsquote nur geringfügig verändert...

Kennwerte	2024	2023	2022	2021	2020
Abfälle Gesamt [t]	25.885.000	25.825.000	24.996.000	25.297.000	24.983.000
Ausländische Abfälle [t]	989.000	1.049.000	911.000	700.000	798.000
Quote Ausland [%]	4,1	4,2	3,6	2,8	3,1
Heizwert [kJ/kg]	10.560	10.500	10.490	10.260	10.550
<b>Anzahl Anlagen</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>91</b>	<b>84</b>	<b>84</b>

## Importe

- Von 1,05 Mio. t auf 1,01 Mio. t leicht gesunken
  - ASN 200301: von 212 kt auf 119 kt (-)
  - ASN 1912er: von 838 kt auf 874 kt (+)

## Exporte

- Von 0,68 Mio. t auf 0,70 Mio. t leicht gestiegen
  - ASN 200301: von 147 kt auf 146 kt (~)
  - ASN 1912er: von 533 kt auf 553 kt (+)

⇒ **Keine großen Änderungen zum Vorjahr = BEHG hat keinen Einfluss?**

Länder	Summe von Importe					Summe von Exporte				
	2024	2023	2022	2021	2020	2024	2023	2022	2021	2020
Belgien	53.786	70.576	88.309	112.180	64.777					
Dänemark						133.033	121.265	138.412	168.541	181.919
Frankreich	148.703	138.467	85.844	63.915	62.357	7.440	4.061	3.313	3.966	3.441
Großbritannien	125.088	87.462	54.146	76.430	180.266					
Irland	14.952	21.780	31.684	36.117	28.119					
Italien	268.475	314.268	153.166	41.548	30.811					
Luxemburg						3.519	37.932	22.406	19.548	20.927
Niederlande	172.085	236.739	320.682	378.924	394.705	198.850	227.265	235.932	319.768	223.074
Österreich	25.767	16.849	10.261	4.668	6.839	5.762	4.268	7.084	10.743	11.529
Polen	193.362	149.834	89.324	39.563	13.992					
Schweden						59.261	9.156	70.971	80.548	68.964
Schweiz						239.545	224.683	207.233	212.295	307.315
Tschechien						49.482	49.879	47.348	84.428	101.785
Übrige Länder	11.151	13.265	7.692	5.521	2.892	1.553	692	1.412	5.676	11.218
<b>Gesamt</b>	<b>1.013.369</b>	<b>1.049.240</b>	<b>841.108</b>	<b>758.866</b>	<b>784.758</b>	<b>698.445</b>	<b>679.201</b>	<b>734.111</b>	<b>905.513</b>	<b>930.172</b>

Summe aus ASN 200301, 191210 und 191212

Außerdem noch Klärschlamm: 327 kt (2024); 233 kt (2023); ca. 160 kt (2022)

Quellen:

- 1) Deutsche Importe von Verbrennungsabfällen 2024 erneut über einer Mio Tonnen, EUWID Recycling und Entsorgung, 24.09.2025
- 2) Importe notifizierungspflichtiger Abfälle auf höchstem Stand seit 2016, EUWID Recycling und Entsorgung, 24.09.2025
- 3) Study on the introduction of ETS for WtE in Sweden and Denmark; Ramboll Management Consulting; 2025 (noch nicht abgeschlossen - unveröffentlicht)

**So simpel ist es nicht. Entwicklung in Nachbarländern muss berücksichtigt werden.**

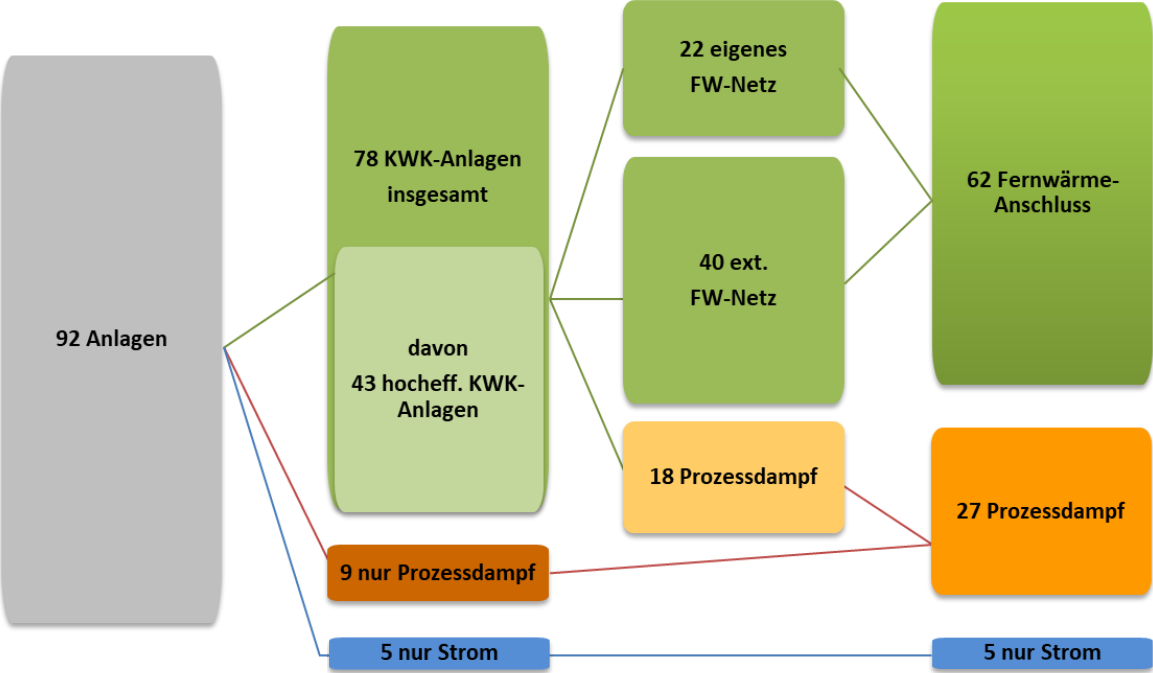
Exporte nach Abwärtstrend deutlich gestiegen, obwohl beide Länder im EU-ETS sind. ABER: TAB sind zentral für Wärmeversorgung.

Kapazitätsausfall Rotterdam, trotzdem sind Importe gesunken. Allerdings zusätzliche Steigerung von Holzabfällen aus mechanischer Behandlung (biogen) um 135 kt gestiegen

Kostensteigerung Deponierung, aber 800 kt/ zusätzliche Kapazitäten in den nächsten Jahren

Mengen haben angezogen, allerdings Exportstopp ab 2026 (AbfallverbringungsV 2024)?

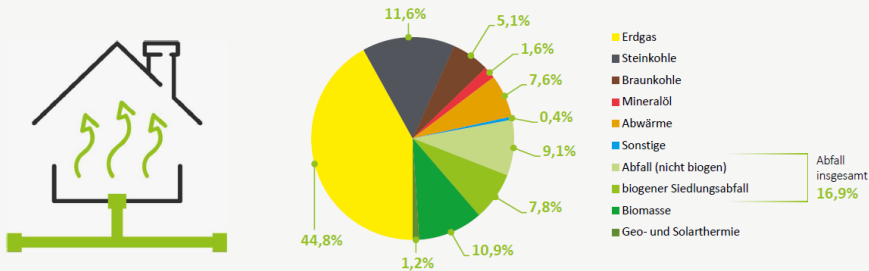
Kennwerte	2024	2023	2022	2021	2020
Wärme <sub>exp.</sub> [MWh]	10.512.000	10.341.000	10.452.000	11.156.000	9.961.000
Prozessdampf <sub>exp.</sub> [MWh]	15.573.000	15.089.000	14.005.000	13.824.000	13.548.000
Summe Wärme <sub>exp.</sub> [MWh]	26.086.000	25.430.000	24.457.000	24.980.000	23.509.000
Strom <sub>prod.</sub> [MWh]	10.490.000	10.715.000	10.366.000	10.280.000	10.497.000
Strom <sub>exp.</sub> [MWh]	7.975.000	8.202.000	7.865.000	7.798.000	7.983.000
R1 - Wert	0,83	0,86	0,85	0,84	0,83
Anzahl Anlagen	92	92	91	84	84



## Nettowärmeerzeugung\* nach Energieträgern in Deutschland

zur leitungsgebundenen Wärmeversorgung  
2023: 129 Mrd. kWh\*\*

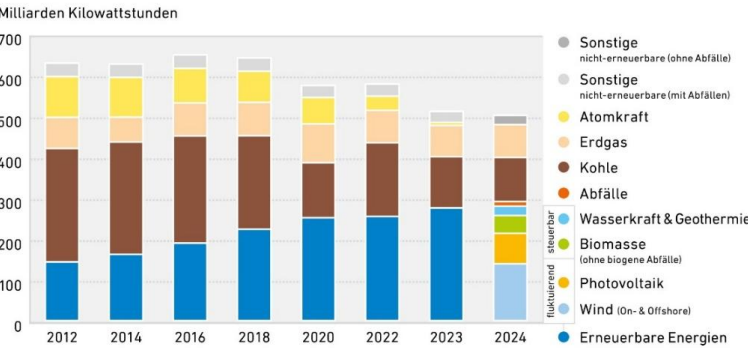
TAB rd. 17%



Quellen: Destatis, BDEW; Stand 04/2024  
\*\* der Fernwärme-/Kälteversorger sowie Einsparungen von Industrie und Sonstigen  
\*\* vorläufig

## Entwicklung der Stromerzeugung in Deutschland 2012 bis 2024

Erneuerbare Energien (ohne biogenen Abfall) trugen in 2024 zu ca. 56 Prozent der Stromerzeugung in Deutschland bei. Abfallverwertungsanlagen lieferten weitere 2,4 Prozent.



TAB ca. 2,4% (12 Mio. MWh)

Quellen: AGEE-Stat, AG Energiebilanzen, BMWK; Stand: 4/2025  
© 2025 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



# Abfallpolitik in Deutschland nach der Wahl



Im November 2024 zerbrach die Ampel-Koalition  
Was macht alt, wer macht neu?

- TAB-relevante Gesetzesvorhaben
  - Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG)
    - kein nationaler Alleingang bzw. kein „Opt-In“ deutscher TAB ab 2027 (LOBBYERFOLG)
  - Umsetzung Industrieemissions-RL (IED)
  - Kohlendioxid-Speicherungsgesetz (KSpG)
  - Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
  - Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)
  - NIS2-Umsetzung
  - KRITIS Dachgesetz
- TAB-relevante Strategien
  - Carbon Management Strategie (CMS)
  - Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)
  - „Energiewendestrategie“
- Aufteilung der Ministerien (BMW<sup>K</sup>(lima) -> BMWE(nergie); BMUV -> BMU<sup>KN</sup>)

## ITAD-Weihnachtskarte 2024



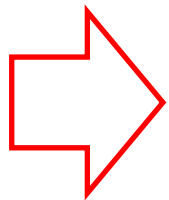


## Definition:

Die Carbon Management Strategie (CMS) bezeichnet den Prozess die Treibhausgase (THG – i. W. CO<sub>2</sub>) systematisch zu identifizieren, zu analysieren, zu managen sowie organisatorisch und technisch zu reduzieren.

## Ziele bei TAB:

- fossile Energien einsparen durch „Fuel-Switch“ auf erneuerbare Energien kaum möglich („Brennstoff“ = Abfall), daher i.W. nur Steigerung der Energieeffizienz möglich
- Ressourcenschutz weiter optimieren – hochwertiges Recycling extern und intern steigern
- THG-Emissionen reduzieren – abfallwirtschaftliche Maßnahmen (insb. bei Kunststoffen) und langfristig über Carbon Capture Anlagen



Rahmenbedingungen für CC-Anlagen fehlen weiterhin

- Gesetzlich / Infrastruktur
- Wirtschaftlich

TAB in Deutschland bleiben bis auf Weiteres im nationalen Emissionshandel  
(Brennstoffemissionshandelsgesetz – BEHG)

## Deutscher Bundestag

21. Wahlperiode

Drucksache 21/1494

08.09.2025

### Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

**Gesetzesbegründung:** „Nach dem Jahr 2050 soll es zu negativen Treibhausgasemissionen kommen. In einzelnen Branchen der Industrie sowie der **Müllverbrennung** ist das **CO<sub>2</sub>-Vermeidungspotenzial** nach dem aktuellen Stand der Technik **jedoch begrenzt.**“

## Bundesrat

Drucksache 379/25 (Beschluss)

26.09.25

### Stellungnahme des Bundesrates

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

„Vor diesem Hintergrund sollte die Konzentration auf **unvermeidbare Restemissionen** aus beispielsweise der Kalkindustrie und **Müllverbrennungsanlagen** als Ziel verfolgt werden, (...)“

## Erste Lesung Bundestag am 11.09.2025

Helmut Kleebank (SPD):

„Zementindustrie, Kalkindustrie und Müllverbrennung beinhalten Prozesse, bei denen jedoch CO<sub>2</sub> zwangsläufig entsteht. Es lässt sich schlichtweg nicht vollständig vermeiden.“

Dr. Maria-Lena Weiss (CDU/CSU):

„Es geht darum, den Industrien, die CO<sub>2</sub> in ihren Prozessen nicht oder nur schwer vermeiden können, sei es die Zement-industrie, die Kalkindustrie oder die Abfallverbrennung, (...)“

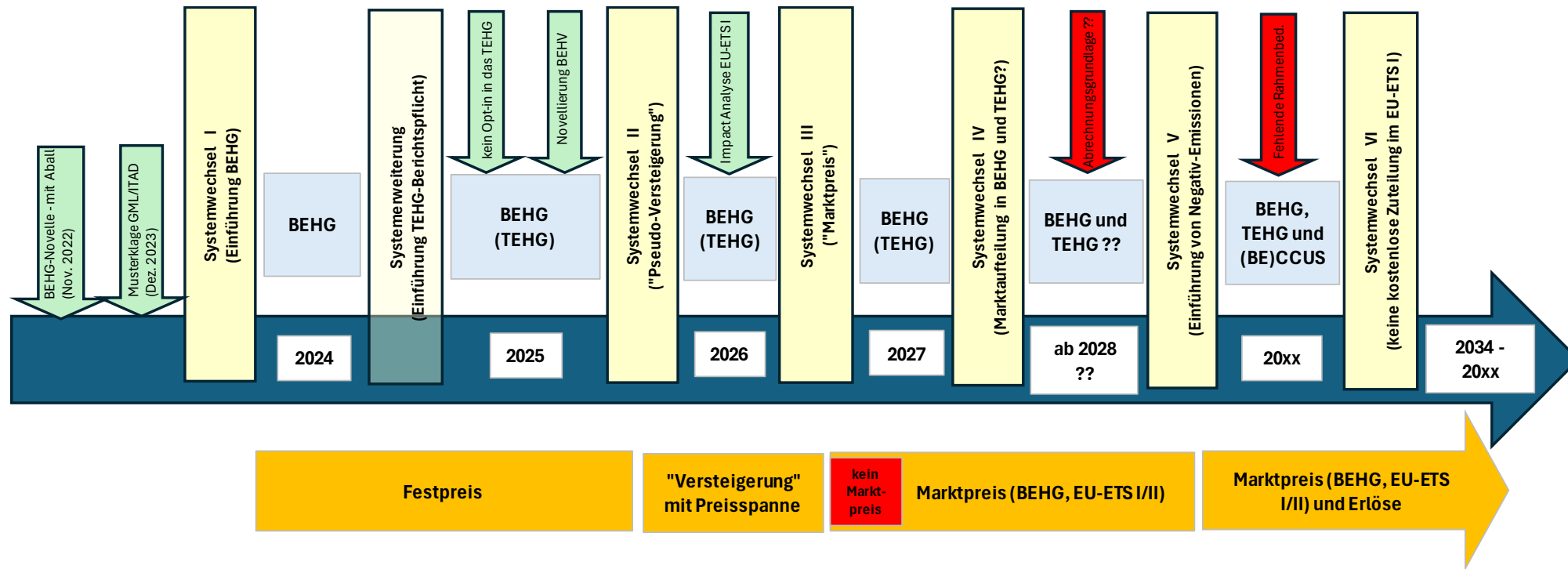
Michael Kellner (Grüne):

„CCS ist eine wichtige Lösung für einen sehr kleinen Teil der Restemissionen: Zement, Kalk (?); ganz klar.“

Dr. Fabian Fahl (Die Linke):

„Was im Entwurf fehlt, ist eine Definition der unvermeidbaren Restemissionen.“

Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung
06.08.2025		Kabinett
11.09.2025		BT: 1. Lesung
26.09.2025		BR: 1. Durchgang
13.10.2025	12:30 - 14:00	BT: Öffentliche Anhörung
06.11.2025		BT: 2./3. Lesung
21.11.2025		BR: 2. Durchgang



In den kommenden 10 Jahren könnten TAB sechs Systemwechsel durchlaufen! Jeweils muss das Kundenmanagement (Preisfindung, Abrechnung, Risikomanagement etc.) angepasst werden.

## Aktuelle Herausforderungen

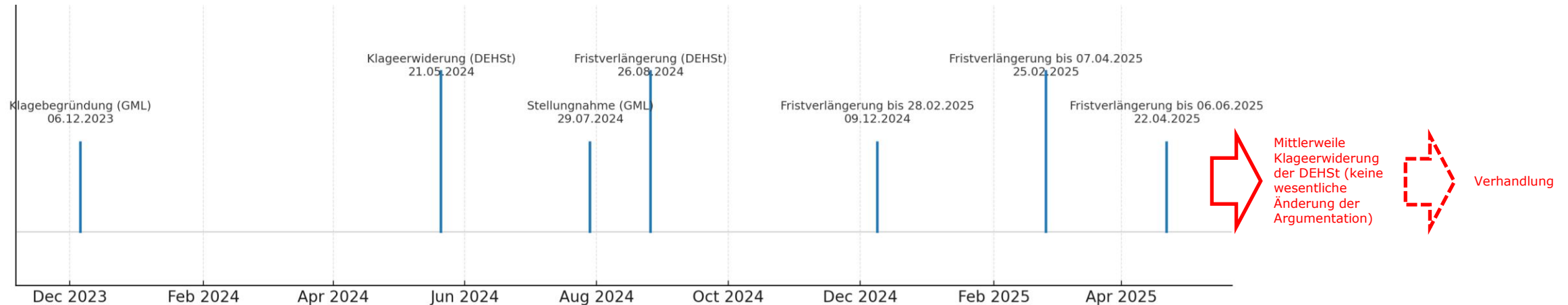
- Kein Zertifikatspreis Anfang 2027: BEHV sieht Orientierung an Marktpreis (EU-ETS) vor

Abfallgruppen	Abfall- menge [t]	Ef [t CO2/t Abfall]	2024 (45,-) [€]	2025 (55,-) [€]	2026 (65,-) [€]	2027 (100,-) [€]
nur 200301	12.432.000	0,4018	224.782.992	274.734.768	324.686.544	499.517.760
AVV 20er	1.052.000	0,4500	21.303.000	26.037.000	30.771.000	47.340.000
AVV 191210/12	9.702.000	0,4745	207.161.955	253.197.945	299.233.935	460.359.900
Klärschlämme	624.000	0,0000	0	0	0	0
gef. AVV	402.000	0,9490	17.167.410	20.982.390	24.797.370	38.149.800
AVV sonstige	1.673.000	0,6000	45.171.000	55.209.000	65.247.000	100.380.000
<b>Summe</b>	<b>25.885.000</b>	<b>0,443</b>	<b>515.590.000</b>	<b>630.160.000</b>	<b>744.740.000</b>	<b>1.146.000.000</b>

## Anmerkungen:

- zusätzlich kommen Monitoring- und Transaktionskosten (> 15 % ?) sowie MwSt. bei „örE-Abfällen“
- Vermutlich ist der biogene Anteil im Hausmüll noch höher als 60 %, aber dafür wird der fossile Anteil in den Sortierresten (AVV 191210/12) und weiteren Fraktionen relativ sicher unterschätzt
- ITAD-Annahme wird grob bestätigt: im Durchschnitt rund 55 % biogener und 45 % fossiler Anteil

- Musterklageverfahren der GML Ludwigshafen
  - Finanzrechtliche Fragen – „Vorteilsabschöpfungsabgabe“
  - „keine Lenkungswirkung“
  - Keine doppelte „Mitgliedschaft“ (EU-ETS berichtspflichtig, BEHG berichts- und zertifikatpflichtig)
- Aktueller Stand des Verfahrens (GML / Luther / ITAD)



- Aktueller Stand des Verfahrens (HIM für SAV): ähnlich weit, wie bei TAB

- 17. BImSchV trat im Februar 2024 in Kraft (rückwirkend und damit „pünktlich“ zum 4. Dez. 2023)
- Besonderheiten im Vergleich zu europäischen Vorgaben
  - Einführung von Jahresmittelwerten (JMW) für NO<sub>x</sub> und Hg
  - Keine Reduzierung von HMW und TMW durch Berücksichtigung von Betriebs-O<sub>2</sub>
- Formulierung lässt einige Vollzugsfragen offen. Fragestellungen werden im Rahmen von Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Immissionsschutz (LAI) beantwortet
- Bisher beantwortet (bzw. bearbeitet)
  - Radioaktivitätsmessung
  - Geltungsbereich JMW für NO<sub>x</sub>
    - Teilweise Umstellung SNCR auf SCR notwendig
    - Umstellung = erhebliche Änderung = Neuanlage
  - Messverpflichtung von PBDD/F
  - Emissionsüberwachung von HF
- Wesentliche offene Fragestellungen
  - Berechnung Energieeffizienz
  - Messung im An- und Abfahrbetrieb

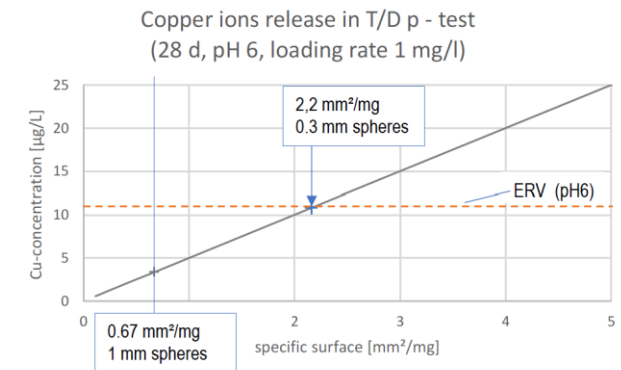
TMW (Tagesmittelwert) in mg/m³		JMW (Jahresmittelwert) in mg/m³ ohne Sauerstoffumrechnungsverbot	
Abfallverbrennungsanlage			
150	bestehende	100	bestehende
180	bestehende sofern 1. FWL < 50 MW 2. vor 2. Mai 2013 genehmigt, 3. SNCR angewendet <b>und</b> 4. SCR nicht anwendbar ist	kein	bestehende sofern 1. FWL < 50 MW 2. vor 2. Mai 2013 genehmigt, 3. SNCR angewendet <b>und</b> 4. SCR nicht anwendbar ist
Abfallmitverbrennungsanlage*			
150	bestehende	100	bestehende
180	bestehende, soweit 1. FWL ≤ 50 MW <b>und</b> 2. SCR nicht anwendbar ist	kein	bestehende, soweit 1. FWL ≤ 50 MW <b>und</b> 2. SNCR angewendet wird

\*gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 2 der 17. BImSchV

**JMW gelten erst ab 2026**

- Generelle Tendenz: Sinkende Verwertung der mineralischen Fraktion
  - Z.B. durch Hemmnisse wie
    - Anforderung aus Ersatzbaustoffverordnung (EBV) an Mindesteinbaumengen von Hausmüllverbrennungsaschen (HMVA) von 250 m<sup>3</sup> pro Baumaßnahme für HMVA 2 (wesentliches Produkt der Rostascheaufbereitung)
    - Fristen zur Anzeige des Einsatzes
- In ATP 22 ((EU)2024/2564) Kriterien zur Einstufung von metallischem Kupfer: ab **spezifischer Oberfläche** von 0,67 mm<sup>2</sup>/mg aquatisch chronisch toxisch Kat 1 (Gefahrencode H410) ab Mai 2026
  - **schärfere Einstufung** von metallischem Cu, das in feinkörniger Form bislang in die Kategorie 2 der chronischen aquatischen Toxizität (H411) eingestuft war
  - Festlegung der spezifischen Oberfläche könnte **Abkehr von Kriterium Korndurchmesser** < 1 mm zur Unterscheidung zwischen „massiver Form“ und „nicht massiver Form“ bedeuten
- Gemeinsame Ad-hoc AG ITAD / IGAM gegründet
  - Ermittlung des Sachverhaltes – Analysen von Rostasche
  - Experteneinschätzung: Grenze von 0,67 mm<sup>2</sup>/mg (entspricht Kugel mit d = 1,0 mm) falsch gesetzt und müsste bei ca. 2,2 mm<sup>2</sup>/mg (entspricht Kugel mit d = 0,3 mm)
  - Folgeabschätzung für Rostasche (zusätzlicher Aufwand in Analyse und Folgeprozessen)

Einsatz von **1 mg/l** Cu-Metall  
(Kriterium für chronische  
aquatische Toxizität Kat. 2)





## Bedeutung des $> 0.67 \text{ mm}^2 / \text{mg}$ Kriteriums

Assumption of smooth surfaces

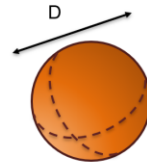
Specific surface area calculated from based on diameter of particle:

Particle diameter: **1,00 mm  $\phi$  ( $D_{\text{crit}}$ )**

Total surface area:  $3,14 \text{ mm}^2$

Particle volume:  $0,52 \text{ mm}^3$

Density copper:  $8,94 \text{ mg/mm}^3$



$$SSA = \frac{\text{Surface area}}{\text{Particle weight}} = \frac{3,14 \text{ mm}^2}{0,52 \text{ mm}^3 \times 8,94 \text{ g/mm}^3} = \mathbf{0,67 \text{ mm}^2/\text{mg}}$$

Assumption of smooth surfaces

Specific surface area calculated from based on diameter and length of particle:

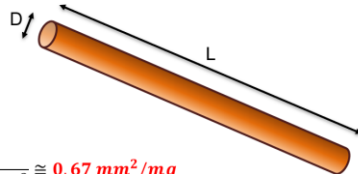
Particle diameter: **0,67 mm  $\phi$  ( $D_{\text{crit}}$ ):**

Particle length:  $1000 \text{ mm } \phi (\infty)$

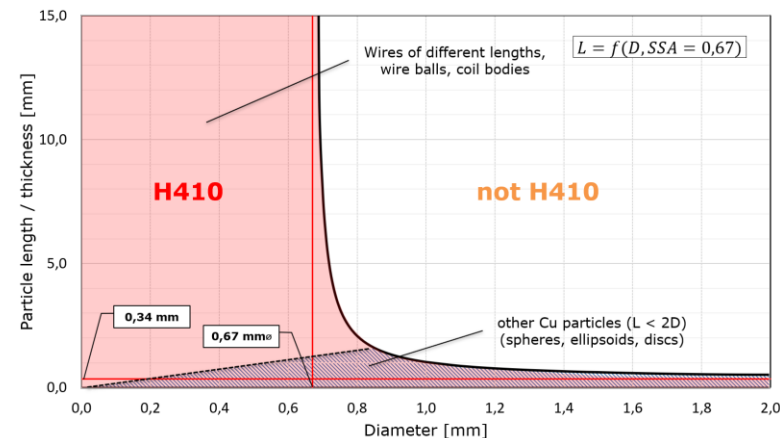
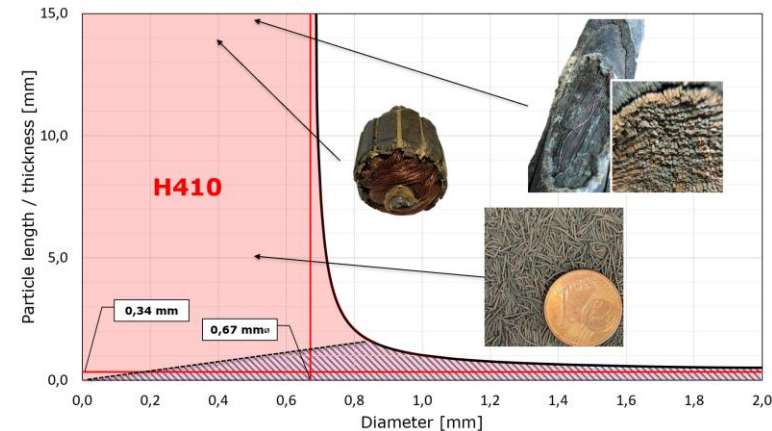
Total surface area:  $2105,6 \text{ mm}^2$

Particle volume:  $352,6 \text{ mm}^3$

Density copper:  $8,9 \text{ mg/mm}^3$

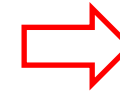


$$SSA = \frac{\text{Surface area}}{\text{Particle weight}} = \frac{2105,6 \text{ mm}^2}{352,6 \text{ mm}^3 \times 8,94 \text{ g/mm}^3} \cong \mathbf{0,67 \text{ mm}^2/\text{mg}}$$



- Dünne Kupferlitzen und Kupferfolien weisen spez. Pberfläche  $> 0.67 \text{ mm}^2/\text{mg}$  auf

- BSI-KRITIS Verordnung: TAB (> 500 Einwohnergleichwerte bzw. ab 79.500 t/a) sind seit 01.04.2024 Anlagen der kritischen Infrastruktur (KRITIS Anlagen)
  - Sektor „Siedlungsabfallentsorgung“ (SAE) wurde neu aufgenommen
  - Einführung umfangreicher Managementsysteme notwendig
  - Nachweis nach §8a bis 01.04.2026, dann alle 2 Jahre
- Europarechtliche Vorgabe: Umsetzungsfrist war Oktober 2024
  - NIS2-Richtlinie -> Entwurf NIS2 Umsetzungsgesetz
  - CER-Richtlinie -> Entwurf KRITIS Dachgesetz
- KRITIS Dachgesetz (KritisDachG-E)
  - Physischer Schutz; gilt nur für KRITIS Anlagen
  - Sektor SAE ist nicht in CER-Richtlinie, aber im Gesetzesentwurf („Gold-plating“)
    - Nur Risikobewertung und -analyse für SAE
  - Noch keine Terminierung für BR-Ausschüsse oder für BT-Befassung
  - Zustimmungsgesetz
- NIS2 Umsetzung (NIS2UmsuCG-E)
  - Erweiterung Cybersicherheit im Sektor SAE über KRITIS Anlagen hinaus
  - Einspruchsgesetz (BR kann nur Empfehlungen abgeben)
  - Erweiterung der Nachweispflicht: alle 3 Jahre



Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet.  
Gesetze werden eilbedürftig eingebracht.

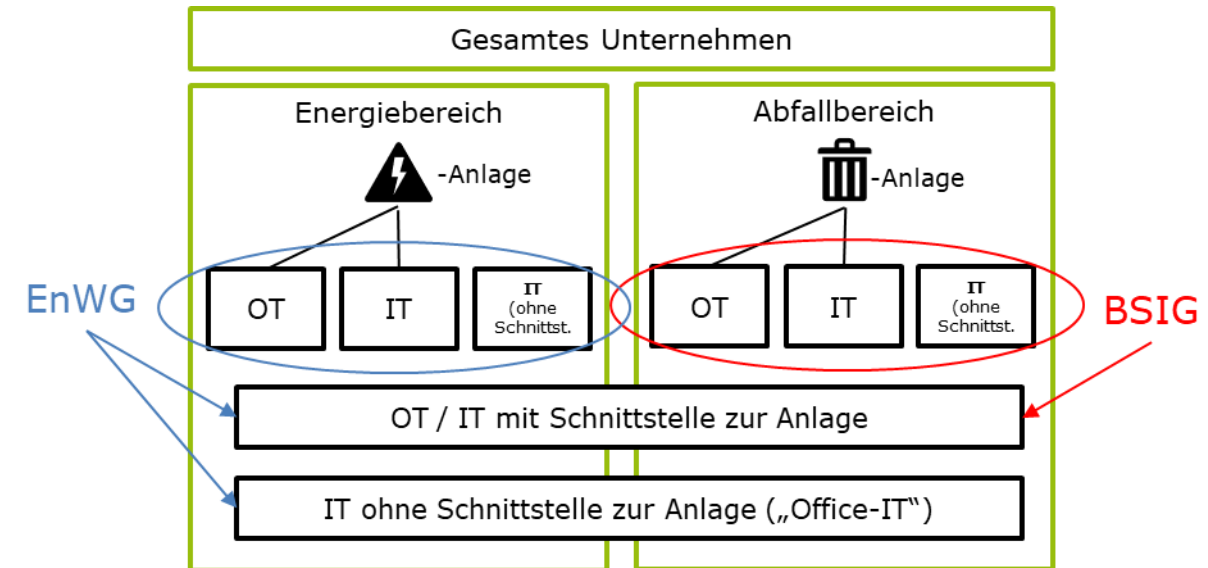


Stellungnahme ITAD: Sektor SAE streichen  
Auch Konsens in BAK-SAE

- Fokus: IT-Sicherheit
  - Für KRITIS Anlagen zusätzliche Betrachtung „Office-IT“
- Knackpunkt „Mehrsparatenunternehmen“ im Regierungsentwurf
  - Mögliche Doppelregulierung nach BSIG und EnWG, wenn Energieanlagen nicht **„vernachlässigbar“** sind
  - Auch Aufteilung der Belegschaft auf die unterschiedlichen Bereiche ist nicht möglich, um z.B. im Energiebereich unerschwinglich zu bleiben

## Beispiel

- TAB (+ Unternehmen) mit 260 Mitarbeitern
  - 240 Bereich Abfall
  - 20 Bereich Energie (falls überhaupt zuzuordnen)
- Einstufung lt. Reg.-Entwurf
  1. Anlage 1 / 2: Abfall und (mangels „Vernachlässigbarkeit“) Energie
  2. >250 Mitarbeitende: in beiden Bereichen besonders wichtige Einrichtung (Gesamtunternehmen zählt für beide Bereiche)
  3. Eigentlich Grundsatz „einschlägige ges. Grundlage ist anzuwenden“. Aber Mehrspartenunternehmen BSIG und EnWG

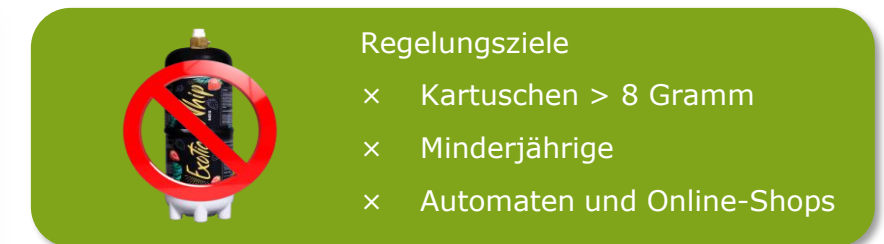
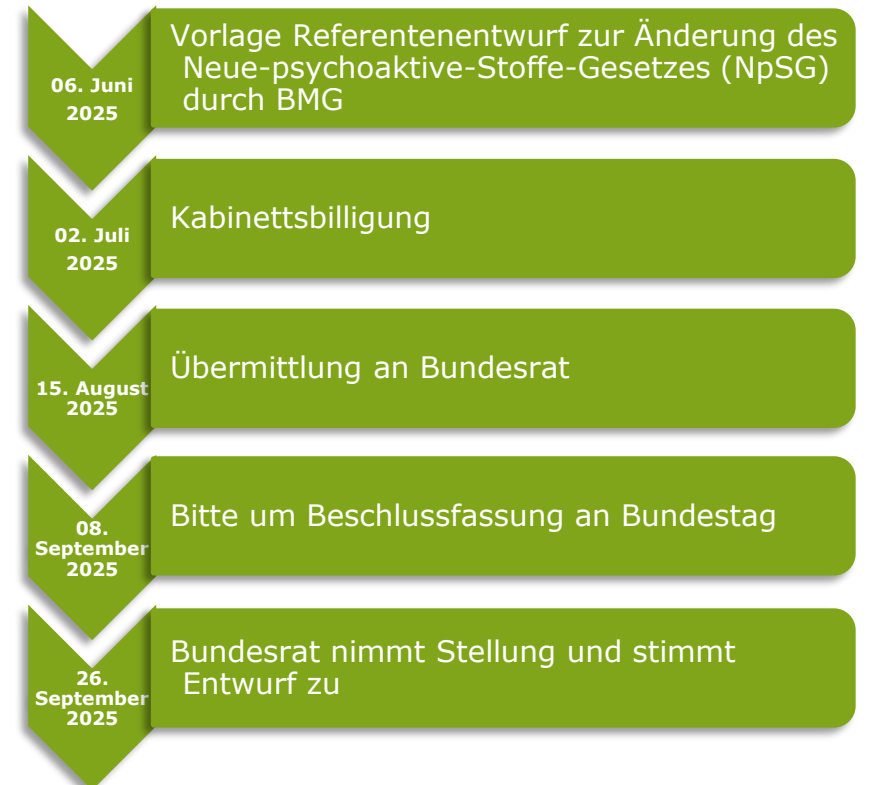
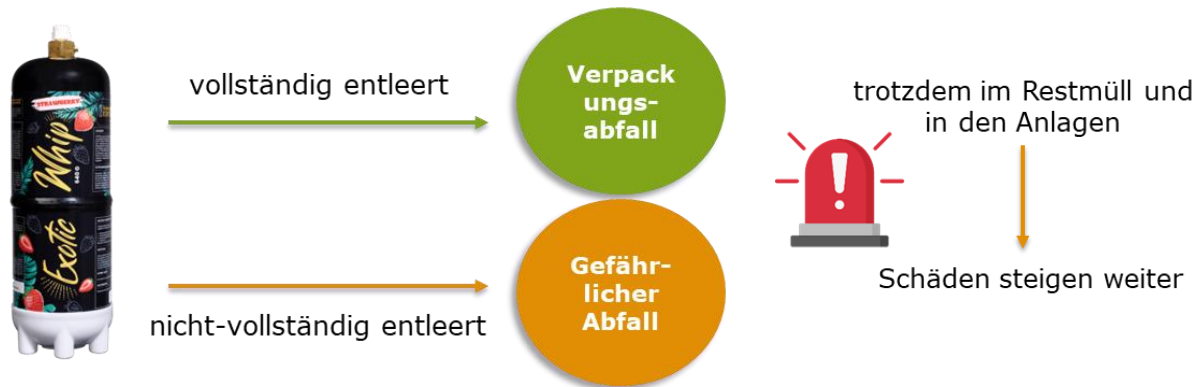


➡ Doppelbelastung vieler Unternehmen ohne Nutzen – in Fachwelt (inkl. BSI) herrscht darüber Einigkeit

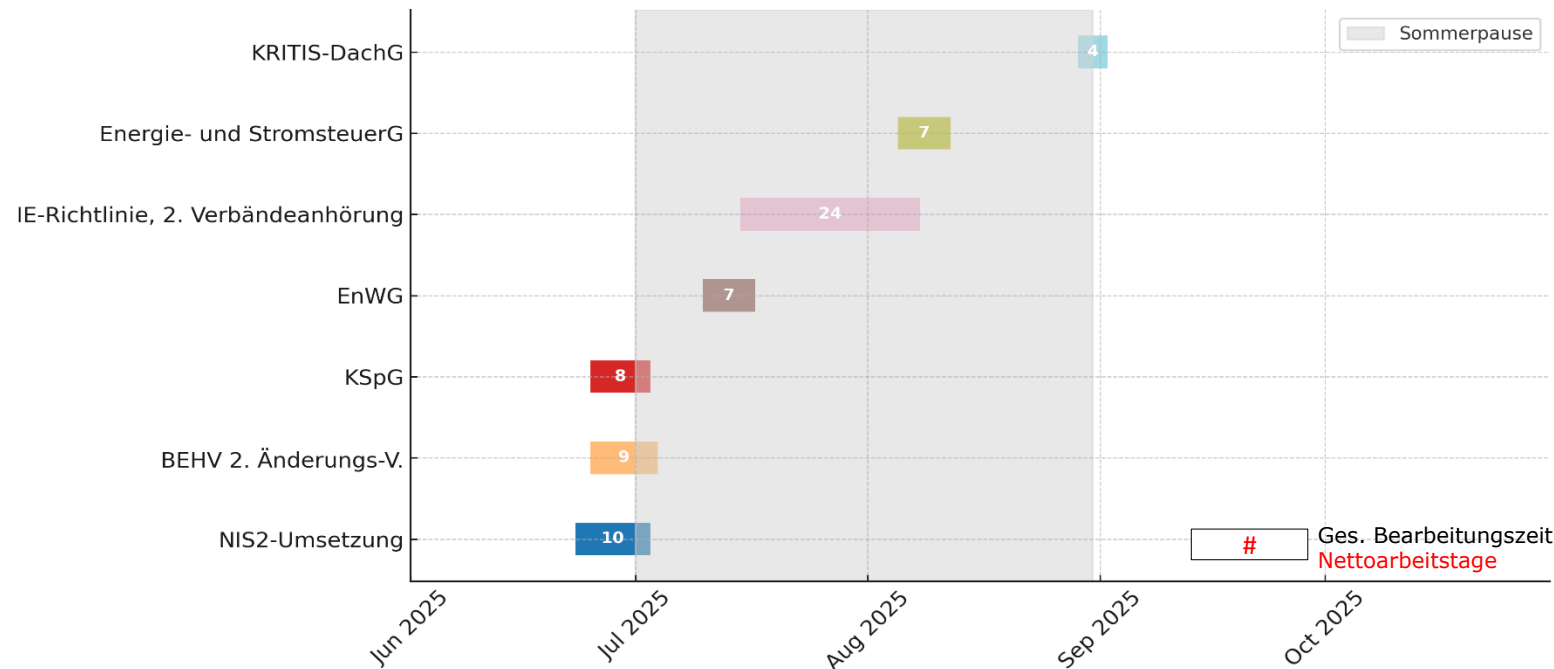
➡ Massive Lobbyarbeit

- Bundesrat: Empfehlung des Innenausschusses
  - „Vernachlässigbar“ ist gegen „eine Nebentätigkeit darstellt“ zu ersetzen
  - Begründung:
    - Doppelregulierung für Anlagen verhindern, bei denen Energieerzeugung lediglich Nebenzweck darstellt
    - Doppelregulierung bietet keinen sicherheitsrelevanten Mehrwert
  - Konkret: „Beispielhaft dafür sind im Regelfall die Energieanlagen der thermischen Abfallbehandlungsanlagen [...]“
- Soll bis Dez. 2025 / Jan. 2026 in Kraft treten

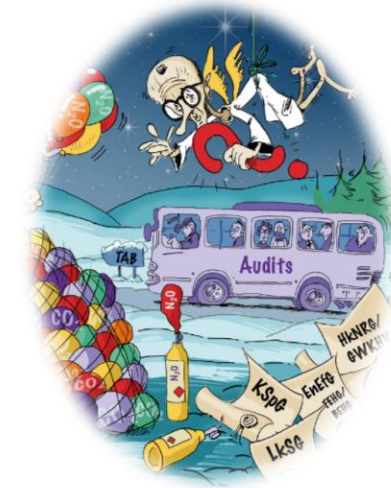




„Gute Gesetzgebung ist **gründlich, integrativ und transparent**. Unser Recht muss verständlich und digitaltauglich sein. Für uns gilt: **Erst der Inhalt, dann die Paragraphen**. Bereits in der Frühphase von Gesetzgebungsverfahren werden wir **Praxischecks** durchführen und Betroffene sowie Vollzugsexperten und -expertinnen aus Bund, Ländern und Kommunen mit **angemessenen Fristen (in der Regel vier Wochen)** beteiligen.“ (Koalitionsvertrag Zeile 1868 – 1871)



Hoffentlich nur  
Startschwierigkeiten...



...und nicht Ernsteres

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?  
Kontaktieren Sie uns!

[www.itad.de](http://www.itad.de) | [info@itad.de](mailto:info@itad.de)

Peter-Müller-Straße 16a  
40468 Düsseldorf

+49 (0) 211/93 67 60 90



SAVE-THE-DATE:

# IFAT Munich 2026

Solutions for Water, Recycling and Circularity



4. – 7. Mai 2026  
Messe München

Besuchen Sie uns, ITAD ist wieder dabei!  
[ifat.de](http://ifat.de)

Wir haben noch Ausstellungsfläche zu vergeben.  
Ihr Ansprechpartner für Ihre Teilnahme  
an unserem Gemeinschaftsstand:

ITAD e.V.  
Annika Belisle, Birgit Lenz  
[info@itad.de](mailto:info@itad.de)



*Interessengemeinschaft der  
Thermischen Abfallbehandlungsanlagen  
in Deutschland e.V.*